

1-3 Tage Grundphase	4. Tag Trennungsversuch	Kürzere/Längere Eingewöhnung	Stabilisierungsphase	Schlussphase
---------------------	-------------------------	------------------------------	----------------------	--------------

<p>Ein Elternteil kommt mit dem Kind in die Gruppe (möglichst immer zur gleichen Zeit) bleibt ca. 1 Stunde zusammen mit dem Kind im Gruppenraum und nimmt danach das Kind wieder mit nach Hause. Eltern:- eher passiv Das Kind auf keinen Fall drängen, sich von ihm zu entfernen Immer akzeptieren, wenn das Kind Nähe sucht. Die Aufgabe der Eltern ist es: „Sicherer Hafen“ zu sein. Möglichst nicht lesen, stricken oder mit anderen Kindern spielen. Das Kind muss das Gefühl haben, dass die Aufmerksamkeit der Mutter jederzeit da ist. Erziehverhalten: Vorsichtige Kontaktaufnahme, ohne zu drängen am besten über die Spielangebote oder die Beteiligung am Spiel des Kindes. Kein Trennungsversuch in den ersten 3 Tagen.</p>	<p>(Wenn es ein Montag ist, erst am 5. Tag) Ziel: Vorläufige Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnungsphase. Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschiedet sich die Mutter vom Kind, verlässt den Raum und bleibt in der Nähe. Die Reaktion des Kindes sind der Maßstab für die Fortsetzung oder der Abbruch dieses Trennungsversuches: . gleichmütige, weiter an der Umwelt interessierte Reaktionen. Bis max. 30 min Ausdehnung der Trennung Dies gilt auch dann, wenn das Kind zu weinen beginnt, sich aber rasch und dauerhaft von der Erzieherin beruhigen lässt. . wirkt das Kind nach dem Weggang der Mutter verstört oder beginnt untröstlich zu weinen, so sollte die Mutter sofort zurückgeholt werden.</p>	<p>Hinweise für die Erzieherinnen: Klare Versuche der Kinder selbst mit Belastungssituationen fertig zu werden und sich dabei nicht an die Mutter zu wenden, eventuell sogar Widerstand gegen das Aufnehmen, wenige Blicke zur Mutter und seltene oder eher zufällig wirkende Körperkontakte sprechen für eine kürzere Eingewöhnungszeit, das heißt 6 Tage Häufige Blick und Körperkontakte mit der Mutter. Heftiges Verlangen nach der Rückkehr beim Trennungsversuch am 4. Tag sind Anzeichen für die Notwendigkeit einer längeren Eingewöhnungszeit, d.h. ca. 2-3 Wochen. (mit der nächsten Trennung muss einige Tage gewartet werden)</p>	<p>Ab dem 4 Tag versucht die Erzieherin von der Mutter die Versorgung des Kindes zu übernehmen: -füttern, wickeln, sich als Spielpartner anbieten Die Mutter überlässt es jetzt immer öfter der Erzieherin auf Signale des Kindes zu reagieren und hilft nur noch, wenn das Kind die Erzieherin noch nicht akzeptiert. Nur wenn das Kind sich beim Trennungsversuch am 4. Tag von der Erzieherin trösten ließ, bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, sollte Die Trennungszeit am 5. Tag ausgedehnt werden. Am 5. & 6. Tag ist die Anwesenheit der Mutter in der Einrichtung notwendig, damit sie bei Bedarf In den Gruppenraum geholt werden kann. Wenn sich das Kind am 4. Tag nicht trösten ließ, sollte die Mutter 2 Tage länger bleiben und es am 7. Tag erneut versuchen.</p>	<p>Die Mutterhält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist jedoch JEDERZEIT erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zur Erzieherin noch nicht ausreicht um das Kind in besonderen Fällen aufzufangen Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieherin als sichere Basis akzeptiert hat, und sich von ihr trösten lässt. Dies ist z.B. der Fall, wenn das Kind gegen den Weggang der Mutter protestiert, sich aber schnell von der Erzieherin trösten lässt und in guter Stimmung spielt.</p>
--	--	--	---	--